



Die Babylotsen werden hauptsächlich durch Spenden finanziert.

Mit Ihrer Hilfe können wir das Projekt aufrechterhalten und den steigenden Bedarf an Beratung und Unterstützung abdecken.

Helfen Sie einmalig oder regelmäßig!

Charité - Universitätsmedizin Berlin
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 36100205000003220200
BIC: BFSWDE33BER

Stichwort: *Babylotsen*



Helfen und vorbeugen,
bevor Schlimmeres passiert

Ich möchte das Babylotsen-Projekt regelmäßig unterstützen!

Bitte ziehen Sie monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

..... Euro von meinem Konto ein.

Kontoinhaber (Name, Vorname)

Straße/Nr.

PLZ, Ort

Bei Spenden bis zu 200 Euro gilt grundsätzlich der Kontoauszug oder der Kassenstempel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.
Bei Spenden über 200 Euro erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbestätigung.



Helfen Sie uns dabei, das Babylotsen-Projekt am Leben zu erhalten!

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. med. Christine Klapp

Charité - Universitätsmedizin Berlin
CharitéCentrum 17 für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin
Augustenburger Platz 1 | 13353 Berlin

t: +49 30 450 664 067

E-Mail: info@babylotse-charite.de



<http://babylotse.charite.de>

Wir danken unseren Partnern und Unterstützern:



Die Babylotsen der Charité





Frühzeitige Hilfen für einen behüteten Start ins Leben



Babylotsen bieten Rundum-Hilfe und geben Acht, dass keiner strandet



„Wenn ein Baby zur Welt kommt, ändert sich alles. Alle Eltern wollen das Beste für ihr Kind, doch manche Familien geraten dabei an ihre Grenzen, vor allem, wenn sie sehr jung oder besonders belastet sind.“

Prof. Dr. med. Wolfgang Henrich, Direktor der Klinik für Geburtsmedizin

Ein fehlendes familiäres Umfeld, finanzielle Sorgen, Integrationsprobleme oder psychische Erkrankungen sind häufige Gründe dafür, dass sich junge Eltern mit ihrem Baby überfordert fühlen.

Wenn Eltern in Belastungssituationen leben, kann sich dies negativ auf die Eltern-Kind-Beziehung und die kindliche Entwicklung auswirken. In schwerwiegenden Fällen können sogar Vernachlässigung oder Aggression gegen das Kind die Folge sein.

Hier müssen wir vorbeugen, helfen und entlasten!

Laut statistischem Bundesamt sterben im ersten Lebensjahr mehr Kinder infolge von Vernachlässigung und Misshandlung als in jedem späteren Alter. Mehr als ein Drittel aller tödlichen Verletzungen wird bei Säuglingen auf Gewalthandlungen zurückgeführt.

An der Charité kommen jährlich fast 5.000 Kinder zur Welt. Wir fühlen uns für all diese Neugeborenen mitverantwortlich und wollen ihnen den bestmöglichen Start ins Leben ermöglichen.

Babylotsen im Einsatz

Das 2012 ins Leben gerufene Präventionsprojekt Babylotse richtet sich an alle Schwangeren und junge Familien, deren Kinder in der Charité geboren werden und bietet Rundum-Hilfe bei kleinen und großen Sorgen.

Die Idee: Krisen verhindern, bevor sie entstehen

Die Babylotsen erkennen Probleme und den Bedarf an Unterstützung, sprechen mit den jungen Eltern, vermitteln passgenaue Beratung und Hilfsangebote. Allein im Jahr 2014 wurden rund 1.000 Familien von den Babylotsen begleitet, in wohnortnahe Unterstützungsnetzwerke wie Familienzentren gelotst oder an Familienhebammen vermittelt.

Das Angebot ist willkommen und dringend notwendig: Durch diese konkreten Hilfsangebote sinkt die Hemmschwelle, Unterstützung anzunehmen - und die Familien sind sehr dankbar dafür.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Charité - Universitätsmedizin Berlin

IBAN **DE36100205000003220200**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) **BFSWDE33BER**

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.

Bei Beträgen bis 200,00 Euro gilt der abgestempelte Beleg als Spendenquittung.

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Sponsors: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Sponsors: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen) **06**

Datum Unterschrift(en)

Art-Nr.: 423 120 I

MUSTERVORLAGE

SPENDE

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Charité – Universitätsmedizin Berlin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Charité auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE59ZZZ00000896545

IBAN

Kreditinstitut

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte schicken Sie das Formular an:

Charité – Universitätsmedizin Berlin
CharitéCentrum 17 für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin
Fundraising & Social Marketing
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin